



# Obergass Blätter

Nr. 73 / Sommer 2018

## Eine kleine, feine Liebeserklärung ans Lesen.



Christine Féret-Fleury;  
Das Mädchen, das in der Metro las  
DuMont Verlag, 176 Seiten, Fr. 25.50

**Gibt es tatsächlich das eine Buch,  
welches unser Leben verändern könnte?**

Jeden Morgen sitzt Juliette in der Metro auf dem Weg zu ihrer eintönigen Arbeit in einem Maklerbüro und taucht ein in die Welten ihrer Romane. Es sind die Bücher, die Juliettes Leben Farbe verleihen. Mal begibt sie sich mit Marcel Proust auf die Suche nach der verlorenen Zeit, mal begleitet sie Hercule Poirot im Orientexpress Richtung Istanbul - manchmal beobachtet sie aber auch einfach die Menschen um sich herum, die in ihre Lektüre vertieft sind. Als sie eines Tages beschliesst, zwei Stationen früher auszu steigen, begegnet sie dem schrulligen Soliman, der mit seiner Tochter Zaïde inmitten seiner Bücherstapel lebt. Soliman glaubt, dass jedes Buch, wenn es an die richtige Person übermittle wird, die Macht hat, ein Leben zu verändern. Auserwählte Boten liefern für ihn diese kostbare Fracht an die aus, die sie nötig haben. Bald wird Juliette selber zu einer Botin, und zum ersten Mal haben die Bücher einen wirklichen Einfluss, auch auf ihr Schicksal.

*Eine charmante Geschichte voller leiser Töne über die Macht der Bücher und des Lesens.*



Rosie Walsh;  
Ohne ein einziges Wort  
Goldmann Taschenbuch, 528 Seiten,  
Fr. 13.90

**Eine Woche voller Emotionen und grosser Versprechungen für die Zukunft. Und dann soll auf einen Schlag alles vorbei sein?**

Stell dir vor, du begegnest einem Mann, einem wundervollen Mann, und verbringst sieben Tage mit ihm. Am Ende dieser Woche bist du dir sicher: Das ist die grosse Liebe, und ihm geht es offenbar genauso. Zweifellos. Dann muss er verreisen und verspricht dir, er meldet sich auf dem Weg zum Flughafen. Aber er ruft nicht an, schlimmer noch – er meldet sich überhaupt nicht mehr. Deine Freunde raten dir, ihn zu vergessen, doch du weisst, sie irren sich. Irgendetwas muss passiert sein, es muss einen Grund für sein Schweigen geben. Und nun stell dir vor, du hast recht. Es gibt einen Grund, aber du kannst ihn nicht ändern. Denn der Grund bist du.

*Eine wunderbare Lektüre voller Emotionen, überraschender Wendungen und natürlich einer Portion Liebe – diese muss aber hart erkämpft werden! Keine typische Liebesschnulze, welche der Umschlag vielleicht erwarten liesse, sondern durchaus mit Tiefgang.*



Hazel Gaynor;  
Das Mädchen aus dem Savoy  
Blanvalet Taschenbuch, 512 Seiten, Fr. 13.90

**Eine junge Frau mit Ambitionen in der Glamourwelt der 1920er Jahre.**

Im November 1923 tritt Dolly Lane ihre neue Stelle als Zimmermädchen im Hotel «Savoy» in London an. Der grösste Traum der jungen Frau ist es jedoch, auf den Bühnen des West Ends zu tanzen. Nie hat Dolly sich ihre Hoffnung und ihren Lebensmut nehmen lassen, auch nicht, als nach dem Ende des Ersten Weltkriegs ihr altes Leben und ihre grosse Liebe zerbrach. Als sie auf eine Anzeige antwortet, in der ein Komponist eine Muse sucht, lernt sie Perry kennen, einen strauhelnden Musiker. Über Perry begegnet Dolly aber auch seiner Schwester Loretta May, eine der bekanntesten Schauspielerinnen Londons, die alles zu haben scheint, wovon Dolly träumt. Doch schon bald erfährt sie, dass man niemals genau wissen kann, was sich hinter einer schillernden Fassade verbirgt.

*Mit viel Liebe zum Detail erzählt Hazel Gaynor ihre Geschichte, teils fiktiv, teils real. Gebannt folgen wir der jungen Dolly in eine Welt voller Musik und Tanz, spazieren mit ihr durch die Räume des grossen Savoy-Hotels, spüren den Flair der damaligen Zeit und das Vibrieren einer Epoche, in der die Menschen versuchen, Atem zu holen nach einem schrecklichen Krieg.*

Obergass Bücher GmbH  
Obergasse 2a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62  
Fax 052 213 96 45  
info@obergassbuecher.ch  
www.obergassbuecher.ch

### Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 08.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

# Romane



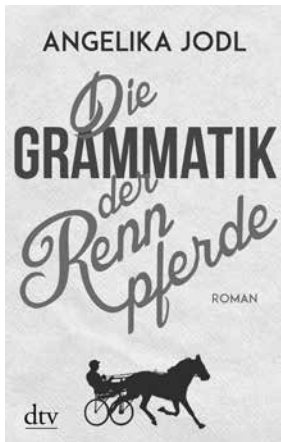
**Jessie Burton;**  
**Das Geheimnis der Muse**  
Insel Taschenbuch,  
461 Seiten, Fr. 21.50

**Zwei junge Frauen aus zwei verschiedenen Jahrzehnten, durch ein Gemälde schicksalhaft miteinander verbunden.**

London, 1967.  
Odelle Bastien, aus

Trinidad nach England gekommen, um ihren Traum vom Schreiben zu verwirklichen, ergattert eine Stelle in der renommierten Kunstgalerie Skelton. Durch einen sensationellen Fund – ein Gemälde des seit dem Spanischen Bürgerkrieg verschollenen Künstlers Isaac Robles – wird Odelle in eine Geschichte verstrickt, die ihr Leben völlig auf den Kopf stellt. Denn um das Gemälde rankt sich ein folgenschweres Geheimnis, das ins Jahr 1936 zurückreicht, als Olive Schloss, eine begabte junge Malerin, in Andalusien auf den Künstler und Revolutionär Isaac Robles trifft. Eine Begegnung, die ungeahnte Konsequenzen nach sich zieht.

*Zwischen dem schillernden London der Sechziger und dem schwülheissen Andalusien der Dreissiger, wo sich der Bürgerkrieg wie ein Donnerrollen ankündigt, entspinnt sich diese fesselnde und betörende Geschichte um grosse Ambitionen und noch grössere Begierden.*



**Angelika Jodl;**  
**Die Grammatik der Rennpferde**  
dtv Taschenbuch,  
320 Seiten,  
Fr. 15.90

**«Brauche ich Lehrer für Deutsch. Bitte anrufen mir.»**

Sergey, früher Jockey in Russland, jetzt Stallbursche in Oberbayern, will sein neues Leben

in Deutschland anpacken und ein Rennpferd kaufen. Dafür braucht er «nur ein paar mehr Wörter», die sie ihm beibringen soll: Salli Sturm, leidenschaftliche Sprachlehrerin mit hohem Anspruch an ihre Schüler und an sich selbst. So will sie auch ein Wunder an ihrem neuen Privatlehrer Sergey vollbringen. Zwei Leben prallen aufeinander, die unterschiedlicher kaum sein könnten, zwei Menschen lernen sich kennen, die nicht (mehr) mit der Liebe gerechnet haben.

*Linguistikdozentin trifft russischen Ex-Jockey mit Grammatik-Phobie: herrlich, einfach nur herrlich schräg. Und ganz nebenbei – und natürlich auf völlig freiwilliger Basis – lässt sich auch so einiges über deutsche Grammatik lernen...*



**Zoe Fishman;**  
**Die Frauen von Long Island**  
Aufbau Taschenbuch,  
400 Seiten,  
Fr. 18.90

**«Inheriting Edith» – ein überaus passender Buchtitel im englischen Original!**

Maggie hat alle Mühe, für sich und ihre kleine Tochter

Lucy zu sorgen. Dann erbt sie von einer Freundin ein Strandhaus in den Hamptons und könnte auf einen Schlag alle Probleme los sein – sofern sie sich um die darin lebende 82-jährige Edith kümmert, die an Alzheimer erkrankt ist. Doch Edith hat überhaupt keine Lust, ihr Heim mit einer schlechtgekleideten Fremden und einem trotzigem Kleinkind zu teilen. Aber dann verschlimmert sich ihr Zustand, und in ihrer Angst, ihre Erinnerung zu verlieren, lässt sie es zu, dass Maggie ihr hilft, ein Geheimnis ihrer Vergangenheit zu lüften. Und so erleben die so unterschiedlichen Frauen einen einzigartigen Sommer der Neuanfänge.

*Ein einfühlsames Buch über die Gefühls- und Gedankenwelt zweier Frauen, die durch ihre unfreiwillige Begegnung anfangen, über sich selbst und ihr bisheriges Leben nachzudenken. Eine herz-wärmende, mitunter witzige Lektüre über die Chancen, die man im Leben erhält und die man ergreifen sollte.*



**Robert Goolrick;**  
**Wenn Prinzen fallen**  
btb Taschenbuch,  
288 Seiten, Fr. 13.90

**Bis zum Exzess: ein Leben auf der Überholspur – vom Aufstieg und Fall eines Bankers.**

Manhattan in den 80er Jahren: Rooney, der eigentlich künstlerische Ambitionen hat, muss

erkennen, dass sein Talent nicht reicht. Stattdessen ergattert er einen Job als Trader bei einer Wall-Street-Firma und wird erfolgreich, geradezu absurd erfolgreich. Nichts scheint unmöglich für ihn und die anderen »Prinzen« von Manhattan. Skrupel, Moral, Integrität – Fehlanzeige. Hemmungsloser Hedonismus ist ihre Devise. Doch wer hoch fliegt, stürzt umso tiefer. Und nicht nur Rooney erlebt den Höllensturz. Viele der Weggefährten fallen dem exzessiven Lebensstil zum Opfer: Drogen, Alkohol und einer geheimnisvollen neuen Krankheit, die noch keinen Namen hat.

*Robert Goolricks rasante Schilderung vom Rausch des Geldes, von den (Sehn-)Süchten und vom verrückten Leben an der Wall Street ist packend und brillant geschrieben. Manchmal abtossend, dann wieder unglaublich berührend, ein Buch, das niemanden kalt lassen wird.*



**Kirsty Manning;**  
**Der Garten der Düfte**  
Knaur Taschenbuch,  
480 Seiten,  
Fr. 13.90

**Eine kulinarische Reise von den Stränden Tasmaniens nach Frankreich in einen Klostersgarten.**

Die angehende Meeresbiologin Pip

liebt ihre Heimat Tasmanien, den Duft nach Meer und Eukalyptus, die Weinberge und die regionalen Köstlichkeiten. Nach einer persönlichen Krise zieht es sie in die Ferne. So heuert die Hobbyköchin bei einem spanischen Spitzengastronom im Baskenland an. Im Gepäck hat Pip wenig mehr als ihre Leidenschaft für vorzügliches Essen und das mittelalterliche Rezept-Büchlein einer gewissen Artemisia, welches sie in einem alten Kupfertopf entdeckt hat. Wer war die geheimnisvolle Frau, die mit grossem Einfallsreichtum solch köstliche Rezepte niedergeschrieben hat? Und was ist aus Artemisias Liebe zu ihrem Gewürzhändler geworden?

*Auf zwei Zeit- und Erzählebenen lernen wir Pips Geschichte in der Gegenwart und Artemisias Schicksal im 15. Jahrhundert kennen. Ein Wohl-fühlroman für alle Sinne, der Duft der Kräuter und des Meeres scheint den Buchseiten zu entsteigen...*



**Rafel Nadal;**  
**Die letzten Tage meiner Kindheit**  
Bastei Lübbe Taschenbuch,  
239 Seiten, Fr. 15.90

**Die Geschichte eines Jungen, der zwischen die Fronten gerät und erst spät erkennt, dass es nicht nur Gut und Böse gibt.**

«Die Welt ist in zwei Lager geteilt: ihres und unseres. Wir sind in der Überzahl, verlieren aber trotzdem immer.» Diese Lektion lernt Lluç schon früh. Am letzten Tag des Spanischen Bürgerkriegs muss der Achtjährige mit ansehen, wie seine Mutter erschossen wird. Bei der fürsorglichen Senyora Stendhal und ihrem Sohn Dani findet er für ein paar Jahre ein neues Zuhause – nur, um es aufgrund der politischen Situation wieder zu verlieren. Lluç sinnt auf Rache, zieht in die Berge und schliesst sich dort dem Widerstand gegen Franco an. Dieses Mal will er aktiv sein weiteres Schicksal bestimmen.

*Der katalanische Autor Rafel Nadal erzählt uns mit eindringlicher Stimme von einem eher unbekanntem Kapitel der spanischen Geschichte. Er verwebt reale Ereignisse mit fiktiven Elementen und lässt uns teilhaben am wechselvollen Leben seines Protagonisten Lluç.*

# Romane



**Takis Würger;**  
**Der Club**  
Kein & Aber Taschenbuch, 238 Seiten, Fr. 16.–

**Was spielt sich hinter verschlossenen Türen der noblen Clubs in Cambridge ab?**

Hans Stichler stammt aus einfachen Verhältnissen. Als ihm seine einzige Verwandte ein Stipendium für die Universität in Cambridge vermittelt und er als Gegenleistung dort ein Verbrechen aufklären soll, weiss er noch nicht, worauf er sich einlässt. Er schafft es, Mitglied im elitären Pitt Club zu werden, und verliebt sich in Charlotte, die ihn in die Bräuche der Snobs einweihet. Schon bald muss er feststellen: Vor der Kulisse alter Chesterfield-Sessel, kristallener Kronleuchter, Intarsienmöbel und Tiertrophäen ereignen sich Dinge, über die keiner spricht. Und auch Charlotte scheint etwas zu verbergen. Hinter den schweren Türen des legendären Pitt Clubs wird Hans vor die Wahl gestellt, ob er das Falsche tun soll, um das Richtige zu erreichen.

*Eine raffinierte Kombination aus berührender Liebesgeschichte, Entwicklungsroman und spannungsreicher Ermittlung eines Verbrechens in einem hermetisch geschlossenen Kreis.*



**Ernest van der Kwast;**  
**Die Eismacher**  
btb Taschenbuch, 400 Seiten, Fr. 13.90

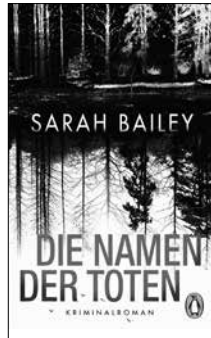
**Wenn ein Eismacher zum Literaten wird.**

Inmitten der malerischen Dolomiten liegt das Tal der Eismacher. Giuseppe Talamini behauptet gar, die Eiscrème wurde hier

erfunden. Und er muss es wissen, schliesslich haben sich die Talamini seit Generationen dieser Handwerkskunst verschrieben. Jedes Jahr im Frühling siedeln sie nach Rotterdam über, wo sie während der Sommermonate die Gelateria «Venezia» betreiben. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt: zartschmelzendes Grappasorbet, sanftgrünes Pistazieneis, zimtfarbene Schokolade. Dennoch beschliesst der ältere Sohn Giovanni, mit der Familientradition zu brechen, um sein Leben der Literatur zu widmen. Bis ihn eines Tages sein Bruder aufsucht: Luca, der das Eiscafé übernommen hat, ist inzwischen mit Sophia verheiratet, in die beide Brüder einst unsterblich verliebt waren. Und er hat eine ungewöhnliche Bitte.

*Dieses Buch schmeckt nach Sommer und nach Glacé. Ernest van der Kwast erzählt in seinem Roman eine Geschichte über die Schönheit der Poesie, über Generationenkonflikte und die Schwierigkeit, die richtigen Entscheidungen zu treffen.*

# Krimis

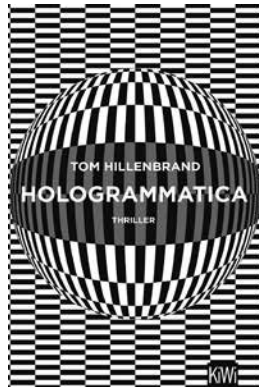


**Sarah Bailey;**  
**Die Namen der Toten**  
Penguin Taschenbuch, 464 Seiten, Fr. 13.90

**Warum musste Deano sterben?**

Tunbridge Wells, eine ländliche Kleinstadt südöstlich von London gelegen, wird zum Schauplatz eines grausamen Mordes. Das Ermittlerteam um Sergeant Richard Vega und Detective Inspector Daria Rosen untersucht den Fall des 15-Jährigen Deano Stowe, der zunächst grausam gefoltert und anschliessend regelrecht exekutiert wurde. Bereits sechs Jahre zuvor wurde an derselben Stelle ein Jugendlicher auf ähnliche Weise getötet. Auch hier war Vega mit dem Fall beauftragt. Hat er damals einen Fehler begangen und den falschen Täter verhaftet? Oder handelt es sich um einen Nachahmungstäter? Was hat Reese, der Bruders des Opfers, mit der Tat zu tun? Richard Vega stösst bei seinen Ermittlungen auf immer mehr Ungereimtheiten und erkennt, dass viel mehr hinter dem Mord steckt, als zunächst angenommen.

*Sarah Bailey hat Kriminologie und Angewandte Psychologie studiert, dies ist deutlich zu spüren. Obwohl der Krimi seine düsteren und stellenweise brutalen Momente hat, erscheint er immer realistisch und verliert sich nicht in Gewaltorgien. Packend!*



**Tom Hillenbrand;**  
**Hologrammatica**  
KiWi Taschenbuch, 560 Seiten, Fr. 16.50

**Wenn künstliche Intelligenz die Probleme der Welt lösen kann – sind wir bereit, die Kontrolle abzugeben?**

2088 arbeitet der Londoner Galahad Singh als Quästor.

Sein Job ist es, verschwundene Personen wiederzufinden. Davon gibt es viele, denn der Klimawandel hat eine Völkerwanderung ausgelöst, neuartige Techniken wie Holonet und Mind Uploading ermöglichen es, die eigene Identität zu wechseln wie ein paar Schuhe. Singh wird beauftragt, die Computerexpertin Juliette Perotte aufzuspüren, die Verschlüsselungen für sogenannte Cogits entwickelte – digitale Gehirne, mithilfe derer man sich in andere Körper hochladen kann. Bald stellt sich heraus, dass Perotte Kontakt zu einem brillanten Programmierer hatte. Gemeinsam waren sie einem grossen Geheimnis auf der Spur. Der Programmierer scheint Perotte gekidnappt zu haben. Je tiefer Singh in die Geschichte eintaucht, umso mehr zweifelt er daran, dass sein Gegenspieler ein Mensch ist.

*Tom Hillenbrand, bekannt durch seine Krimireihe um den Koch und Ermittler Xavier Kieffer, zieht uns mit seinem Science Fiction-Thriller in seinen Bann und lässt eine Welt entstehen, welche vermutlich gar nicht mehr so weit entfernt ist.*



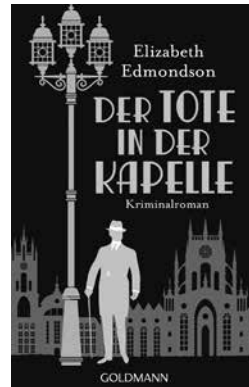
**Andreas Winkelmann;**  
**Das Haus der Mädchen**  
rororo Taschenbuch, 400 Seiten, Fr. 13.90

**Junge Frauen verschwinden in Hamburg, sind sie wirklich einfach weitergereist?**

Leni kommt nach Hamburg, um in einem Verlag ein Praktikum zu machen.

Über eine Buchungsplattform mietet sie ein Zimmer in einer noblen Villa am Kanal. Schnell freundet sie sich mit ihrer Zimmernachbarin Vivien an – nach einer Party am Vorabend ist diese am nächsten Morgen aber ohne Abschied abgereist. Weil Leni das merkwürdig vorkommt, sucht sie nach ihr. Freddy Förster, früher erfolgreicher Geschäftsmann, ist inzwischen auf der Strasse gelandet. Zufällig beobachtet er, wie jemand einen Mann am Steuer seines Autos erschiess. Um nicht zum nächsten Opfer zu werden, sucht er den Mörder auf eigene Faust. Bis er auf Leni trifft, die das Verschwinden ihrer neuen Freundin nicht hinnehmen will. Bald begreifen die beiden, dass ihre beiden Fälle mehr miteinander zu tun haben, als ihnen lieb ist – und dass sie in grosser Gefahr schweben.

*Verschundene Frauen, eine Villa an bester Lage, Männer aus Hamburgs oberster Gesellschaftsschicht – Andreas Winkelmann schreibt in packender Manier einen Thriller, der es in sich hat...*



**Elizabeth Edmondson;**  
**Der Tote in der Kapelle**  
Goldmann Taschenbuch, 416 Seiten, Fr. 13.90

**Wer ermordete den Earl of Selchester?**

England 1953: Nach einer Verletzung im Einsatz wird Geheimagent Hugo Hawks

worth an den Schreibtisch versetzt. Nur widerwillig begibt er sich ins Kriegsarchiv im ländlichen Selchester, befürchtet er doch, sich in seiner neuen Stelle zu langweilen. Doch kaum ist er auf Selchester Castle, seinem vorläufigen Wohnort, angekommen, weckt ein rätselhafter Fall Hugos Neugier. In einer stürmischen Winternacht vor sieben Jahren verschwand der Earl of Selchester spurlos, und jetzt wird bei Renovierungsarbeiten in der Schlosskapelle sein Skelett entdeckt. Die Behörden wollen die Akte eilends schliessen und kuren einen Toten zum Täter. Doch Hugo wöhnt den wahren Mörder noch unter den Lebenden und begibt sich mit der burschikosen Freya, der Nichte des Earls, auf die Suche.

*Ein Krimi mit nostalgischem Flair für Fans von Agatha Christie.*

# Sachbücher



## Gartenarbeit für die Seele

Allan Jenkins;  
Wurzeln schlagen  
Rowohlt Hundert Augen,  
304 Seiten, Fr. 27.90

**Wer Kummer hat, muss Erde zwischen den Fingern spüren.**

Allan Jenkins ist erfolgreicher Journalist. Fast täglich sucht er sein kleines Stück Land in einer Londoner Kleingartenkolonie auf, um dort nach seinen Pflanzen zu sehen. Er hegt und pflegt die grünen Schützlinge, freut sich über jede einzelne Blüte, jede einzelne Frucht. Die Pflanzen haben, was ihm selbst fehlt: Wurzeln. Sein Leben lang hat Allan daran gelitten, seit die Mutter ihn verliess und eine Odyssee durch Heime und Pflegefamilien begann. Ausgerüstet mit viel Mut und einer Schaufel gräbt sich Allan durch seinen Garten und immer mehr in die eigene Vergangenheit, stellt sich den bitteren Enttäuschungen, denen er auf der Suche nach den Eltern ausgesetzt ist. Der Garten bietet dabei Raum und Halt. Sobald er die Erde zwischen seinen Händen spürt, lässt sich die Wahrheit, die nach und nach zutage tritt, ein bisschen leichter ertragen.

*Dies ist ein schonungsloses und berührendes Buch über ein Leben auf der Suche, und gleichzeitig eine ungeheure Feier des Glücks, das wir Menschen im Garten finden können.*

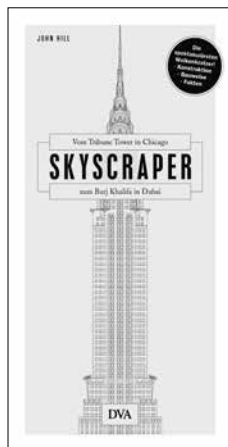


Elsbeth Hobmeier,  
Tim X. Fischer;  
Einkehren  
AT Verlag,  
224 Seiten, Fr. 36.90

**Wandern für einmal nur als schöne Nebensache: Stets führt der Weg in ein gutes Restaurant oder eine urchige Beiz.**

«Einkehren» zeigt Ihnen, wo es in den Schweizer Bergen die rassigste Wurst, die knusprigste Rösti und die beste Käseschnitte gibt. Auch wenn Sie es eher auf süsse Köstlichkeiten abgesehen haben, hat das Buch ein paar Tipps für Sie auf Lager: Beim Wandern darf auch der zarteste Schokoladenkuchen und die göttlichste Cremeschnitte nicht fehlen. Für die rustikalen Gaumenfreuden, regionalen Spezialitäten und gekonnt zubereiteten Gerichte lohnt es sich, einen Umweg einzuschlagen. Atemberaubende Berglandschaften gibt es übrigens gleich gratis dazu.

*Mit unterhaltsamen Texten und schönen Bildern regt dieses Buch zur Einkehr in 50 herausragende, oft historische Beizen und Restaurants in den Schweizer Alpen, Voralpen und im Jura ein. Zu jeder Adresse finden Sie Vorschläge für eine kleinere oder grössere Wanderung.*



John Hill; Skyscraper  
DVA Verlag,  
192 Seiten, Fr. 34.90

**Hoch hinaus!**

Bereits seit dem Ende des 19. Jahrhunderts stossen Wolkenkratzer in den Metropolen der Welt in die Weiten des Himmels vor; sie alle bilden markante Elemente der Skylines dieser Städte. Auch heute, in Zeiten explodierender Grundstückspreise, wachsen neue Gebäude vor allem immer weiter in die Höhe. Architekten, Ingenieure und Investoren wetteifern miteinander, immer grössere, höhere und intelligentere Gebäude zu entwerfen und zu bauen. 45 dieser baukonstruktiven und technischen Wunderwerke aus der ganzen Welt stellt das Buch ausführlich vor. Baudaten, informative Kurztex-te zu den jeweiligen Besonderheiten und Fotografien vermitteln grundlegende Informationen. Die extra für dieses Buch angefertigten Zeichnungen und Schnitte machen die konstruktive Raffinesse und die interne Organisation der Gebäude besonders anschaulich.

*Ein Buch für alle, die es genauer wissen wollen und sich für grossartige Architektur interessieren.*



## Das besondere Sachbuch

Robert Penn;  
Der Mann, der einen Baum fällte und alles übers Holz lernte  
Ullstein Taschenbuch,  
272 Seiten, Fr. 13.90

**Ein Mann und eine Esche.**

Robert Penn hat den perfekten Baum für sein Vorhaben gefunden. Eine Esche, 140 Jahre alt und wunderschön. Penn misst den Baum, klettert auf den Baum, verbringt eine Nacht am Fusse des Baums. Er fällt diese Esche und verwertet alles – bis hin zu den Spänen. Er reist durch England, nach Österreich und in die USA um die besten Stellmacher, Tischler und Drechsler zu besuchen. Aus seinem Baum werden Schüsseln gefertigt, Pfeile, ein Schlitten und Axtgriffe. Am Ende werden es 41 Dinge sein, die in sein Haus einziehen. Ihr Geruch und ihr Anblick erinnern ihn jeden Tag aufs Neue an den Wald.

*Beim Lesen wächst das Bedürfnis, nach draussen zu gehen, durch den Wald zu laufen und die Bäume zu berühren. Es entsteht der Wunsch, die Dinge des täglichen Lebens neu zu betrachten und wertzuschätzen. Eine Welt schaffen, in der die leisen Töne wichtig sind und sinnliche Erfahrungen Lust machen auf Natürlichkeit fern von der Generation Plastik.*

### Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Jeannine Egli



Nicole Feer



Daniela Herr



Eliane Peter



Maheli Rüfenacht



Anabel Schneeberger

**Obergass-Bücher GmbH:**  
Daniela Binder, Winterthur  
Ueli Diener, Winterthur  
Conrad Schneider, Thalheim  
Hanspeter Schneider, Elsau